



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 2. August 2016

**Anfrage: Städtische Planungen in Grünzügen, Grünanlagen und  
Landschaftsschutzgebieten?**

Das schnelle Wachstum der Landeshauptstadt München verschärft die Flächenkonkurrenz massiv. In zahlreichen Fällen erfolgen auch städtische Planungen in Grünzügen, Grünanlagen, Landschaftsschutzgebieten oder gar FFH-Gebieten, wie bei der untersuchten Anbindung der Schleißheimer Straße an die A99. Selbst in den Stadtvierteln, wo die Grünversorgung bereits besorgniserregend niedrig ist. Dadurch wird nicht nur die Naherholung der Bevölkerung beeinträchtigt, sondern auch die klimatische Ausgleichsfunktion des städtischen Grüns wird vermindert.

Um einen Überblick über die städtische Planungen zu gewinnen, bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Welche städtischen Planungen gibt es aktuell für die bauliche Umnutzung von Flächen innerhalb von öffentlichen Grünanlagen, überörtlichen Grünzügen, Landschaftsschutzgebieten, Biotopen und FFH-Gebieten?  
Bitte listen Sie Planungsstand und Planungsanlass (z.B. Straßenausbau, Schul- oder Kita-Ausbauprogramm, Wohnungsbauprogramme) detailliert auf.
- 2) An welchen Standorten besteht durch die Schaffung eines städtischen „Bezugsfalls“ die Gefahr, dass auch private Eigentümer ein erhöhtes Baurecht erhalten? Konkret befürchtet wird dies für einen Grünzug in der Nähe der Herterichstraße.

**Brigitte Wolf (DIE LINKE)**

**Cetin Oraner (DIE LINKE)**